

HÄNDEL-HAUS HALLE

2024

Mai

Juni

Juli

August



HÄNDEL-HAUS



INHALT

- 2 Inhalt / Impressum
- 3 Jahresausstellung
- 4 Dauerausstellungen
- 6 Konzerte
- 11 Veranstaltungen
- 14 VERANSTALTUNGSKALENDER**
- 21 Vortragsreihen
- 22 Händel Junior
- 24 Die Händel-Festspiele im Händel-Haus
- 27 Stiftung Händel-Haus: Ihre Ansprechpartner*innen
- 28 Besucherservice



Händel-Denkmal in der Pariser Opéra Garnier von Jean Jules Salmson (1823–1902) aus dem Jahre 1887. Über dem Denkmal prangt das hallesche Stadtwappen. – © Alamy Stock Foto

CHARME • ESPRIT • GALANTERIE – HÄNDEL UND FRANKREICH

Jahresausstellung bis 7. Januar 2025

Händel-Haus, Sonderausstellungsräume, Schatzkammer

Kurator*innen: Karl Altenburg, Christiane Barth unter Mitarbeit von Dr. Juliane Riepe (Stiftung Händel-Haus)

Ganz Europa blickte um das Jahr 1700 mit einer Mischung aus Angst, Verehrung und Neid auf Frankreich. Französische Sprache, Kultur und Mode waren das Maß aller Dinge. Prägend war vor allem der Königshof von Versailles: zum kulturellen „Nabel der Welt“ avanciert, verbreitete sich von hier aus die französische Tanzmusik in Europa – auch aus Händels Musik ist sie nicht wegzudenken. Georg Friedrich Händel sprach fließend Französisch, war vertraut mit französischer Kunst und Literatur, ließ sich von französischer Musik inspirieren und nahm in viele seiner eigenen Werke französische Musikelemente auf.

Doch wo Frankreich einerseits ein kultureller Ankerpunkt war, wurde es andererseits auch leidenschaftlich gehasst. Ludwig XIV. hatte sein zur Weltmacht aufstrebendes Land in zahlreiche Konflikte und Kriege verwickelt, die nicht nur Frankreich selbst, sondern auch seine europäischen Nachbarn noch lange nach dem Tod des berühmten „Sonnenkönigs“ prägen sollten. Vielleicht war auch Händels Weltbild davon beeinflusst, denn immerhin hat der reisefreudige Komponist französischen Boden selbst nie betreten. Und doch konnte er sich dem Einfluss der Franzosen nicht entziehen, wie die Jahresausstellung „Charme • Esprit • Galanterie – Händel und Frankreich“ ab dem 24. Februar 2024 anhand historischer Bücher, wertvoller Graphiken, Büsten und Musikinstrumente eindrucklich zeigen soll.

HINWEIS! In den Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besucher*innen ein mobiles Informationssystem. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten zusätzliche Informationen. Es werden keine App und kein Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher*innen kostenlos.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung Händel-Haus

Redaktion: Stephan Drehmann

Gestaltung & Titel: Kerstin Rupp und Aurélie Fyferling

Druck: Druckerei Impress Halbritter KG

Auflage: 7.000

Redaktionsschluss: 22. März 2024





„Händel in Halle“ in der Dauerausstellung „Händel der Europäer“ – Foto: Thomas Ziegler

HÄNDEL – DER EUROPÄER

Sechzehn Ausstellungsräume des Museums informieren über Leben, Werk und Zeit Georg Friedrich Händels – eines frühen Europäers mit Wurzeln in Mitteldeutschland. Neben historischen Händel-Porträts und Stadtansichten lädt ein barockes Theater en miniature zum Verweilen ein. Die Ausstellungsräume im ersten Obergeschoss zeigen „Händel – den Hallenser“, Händel als „Komponist von europäischem Format“ und „viel porträtierte Künstlerpersönlichkeit“ und machen dem Publikum sein Leben „unter der Sonne Arkadiens“ sowie seine „Musik zur öffentlichen Repräsentation“ erfahrbar. Weiterhin wird „Händels London“ dargestellt und Händel als „Opernkomponist und Unternehmer“, „Meister des englischen Oratoriums“ und abschließend als „Weltbürger“ beschrieben.

HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE

In der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ begeben sich die Besucher*innen auf einen spannenden Streifzug durch die Geschichte der Musikinstrumente von der Barockzeit bis zur Gegenwart. Den Auftakt bilden Streich-, Zupf-, Blas- und Tasteninstrumente aus Händels Zeit, dicht gefolgt von Instrumenten der Frühklassik, wie Hammerflügel, Glasharmonika und Orphika. Weiter geht's auf der zweiten Etage: Holz- und Blechblasinstrumente der Klassik und Romantik geben hier den Ton an, aber auch spannende Erfindungen wie Musikautomaten oder die einzigartige Nagelgeige und das Sousaphon. Auf Kopien historischer Musikinstrumente kann man selbst spielen.

HINWEIS: In der Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besucher*innen ein mobiles Informationssystem auf WLAN/WiFi-Basis. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten mittels NFC-Tags bzw. QR-Codes zusätzliche Informationen über eine leicht bedienbare Audio-Guide-Funktion. Es werden keine App und kein weiterer Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher*innen kostenlos.



Musikinstrumente in der historischen Bohlenstube im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Foto: Uwe Köhn, Halle

MUSIKSTADT HALLE

Die Dauerausstellung im nur 300 Meter vom Händel-Haus entfernten Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus widmet sich dem Leben und Wirken berühmter halleischer Komponisten aus fünf Jahrhunderten. Neben Wissenswerten zum Leben und Schaffen der Komponisten werden auch gesellschaftshistorische Hintergründe der jeweiligen Zeit vermittelt. An Medienstationen sind Musikstücke der Komponisten zu hören. Neben Notenerstdrucke und Faksimiles sind historische Musikinstrumente ausgestellt. Zwei Räume informieren über die Hausmusik in Halle. Über die Musikerstätten in Halle gibt ein großformatiger Stadtplan Auskunft. Prunkstück ist eine historische Bohlenstube mit Resten von Wandmalereien (Blumenmotive) aus dem 16. Jahrhundert im ältesten Teil des Gebäudekomplexes. Endpunkt der Ausstellung ist ein Salon, der dem Komponisten Robert Franz gewidmet ist und in dem neben seinem originalen Flügel auch Möbel aus seinem Besitz ausgestellt sind. In diesem Raum kann man sich entspannt niederlassen und über Lautsprecher Musik aus 400 Jahren halleischer Musikgeschichte genießen.

TIPPI! Im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus werden interessante Geschichten über halleische Komponisten von Samuel Scheidt bis hin zu Robert Franz erzählt. Zum Beispiel erfährt man, dass sowohl Johann Sebastian Bach als auch sein ältester Sohn in Halle auf ein und derselben Orgelbank gesessen haben. An der großen Contius-Orgel auf der Westempore in der Marktkirche, die sein Vater 1716 begutachtet hatte, tat Wilhelm Friedemann schließlich 18 Jahre lang seinen Dienst als städtischer Musikdirektor.





Porträt von Jean-Baptiste Lully, Kupferstich von Jean Louis Rouillet nach einer Vorlage von Paul Mignard, um 1690

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG ZU BESUCH IN VERSAILLES

**Mittwoch, 19. Juni 2024 – 19.30 Uhr, Händel-Haus,
Kammermusiksaal**

Gesprächskonzert mit Werken von G. F. Händel, J.-Ph. Rameau, J.-B. Lully,
J.-M. Leclair u. a.

Mitglieder des Händelfestspielorchesters Halle: Isabelle Chenot (Traverso)
Thomas Ernert (Oboe), Birgit Schnurpfeil (Violine), Carolin Krüger (Viola),
Johannes Hartmann (Violoncello), Ivo Nitschke (Percussion)

Das besondere Exponat: Porträt von Jean-Baptiste Lully, Kupferstich
von Jean Louis Rouillet nach einer Vorlage von Paul Mignard, um 1690.
Moderation: Karl Altenburg (Stiftung Händel-Haus)

Jean Baptiste Lully gilt als Inbegriff französischer Barockmusik, als Wegbereiter eines modernen Orchesterwesens und als Erfinder der Tragédie Lyrique. Er war zweifellos der berühmteste Musiker am Hof des „Sonnenkönigs“ Ludwig XIV. – dabei wird jedoch häufig unterschlagen, dass Lully kein gebürtiger Franzose war, sondern tatsächlich in Florenz das Licht der Welt erblickt hatte. Ob Franzose oder nicht: Lullys Werk übte noch lange nach seinem Tod einen prägenden Einfluss auf nachfolgende Generationen aus – nicht zuletzt auch auf Georg Friedrich Händel. Dies zeigt sich am deutlichsten in Händels zahlreichen französischen Ouvertüren, die stets dem Schema Lullys folgen: mit einem gravitatisch-langsamem ersten Teil, durch punktierte Rhythmen gekennzeichnet, einem schnelleren, fugiert gearbeiteten zweiten Teil, einer Wiederholung dieser beiden Teile und einem kurzen abschließenden wiederum pathetisch-feierlichen dritten Teil. In Händels umfangreicher Notenbibliothek befanden sich im Jahr 1746/47, laut Reisebericht eines französischen Musikers, neben den Werken von Händel-Zeitgenossen wie Jean-Marie Leclair und Jean-Philippe Rameau auch sämtliche bis dahin erschienenen Opern Jean-Baptiste Lullys. Auch viele seiner eigenen Opern basieren auf denselben literarischen Vorlagen, die bereits Lully vertont hatte – sein Einfluss auf Händels Schaffen ist also nicht von der Hand zu weisen. Für weitere Informationen und Erkenntnisse zu diesem spannenden Thema besuchen Sie gern auch unsere Jahresausstellung „Charme • Esprit • Galanterie – Händel und Frankreich“.



Kaisers New World – Foto: Bernd Elmenthaler

18. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS KAISERS NEW WORD

Samstag, 13. Juli 2024, 19.30 Uhr, Händel-Haus, Großer Hof

„Kaisers New World“ (Berlin/St. Petersburg und Leipzig) – World Music, Tango, Groove & Jazz mit Frank Kaiser (Gitarre), Valentin Butt (Akkordeon), Lukas Growe (Kontrabass) und Hans Otto (Schlagzeug)

Cooler Rhythmen, träumerische Klänge, miteinander eintauchen in eine wunderbare, fiktive Welt ... Sicher, unbeschwert und virtuos – mit seinem internationalen Jazz-Quartett „Kaisers New World“ sprengt der Leipziger Gitarrist Frank Kaiser die Grenzen musikalischer Schubladen. Die vier Musiker entfachen mit Kontrabass, Schlagzeug, Gitarre und Bajan (Knopfakkordeon) auf ihrem „Spielplatz für Erwachsene“, wie sie selbstironisch ihre „Spielwiese“ nennen, ein Feuerwerk aus Virtuosität und entdecken mit uns Zuhörenden, wie unter einem Kaleidoskop neue Welten aus bizarren Klängen, wohltuenden Harmonien gefolgt von verrückten Unisonoläufen entstehen.

HINWEIS: Tickets für 12 € im Vorverkauf unter 0345 500 901-03, an der Museumskasse, im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 10. Juni 2024. Abholung reservierter Tickets bis 18.00 Uhr – mit Öffnung der Abendkasse und Einlass gehen die bis dahin nicht abgeholten Tickets in den freien Verkauf.





Ensemble "gavgav". – Foto: Natalia Joga

18. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS

ENSEMBLE "GAVGAV":

Samstag, 20. Juli 2024, 19.30 Uhr, Händel-Haus, Großer Hof

Ensemble "gavgav": (Leipzig) – Anne-Marie Herda (Gesang), Mihail Cunetchi (Akkordeon) und Fridolin Krön (E-Gitarre)

Die junge Hallenserin Anna-Marie Herda hat ihre Gesangs-Karriere im „Opernjugendchor der Oper Halle“ und bei Auftritten im Rahmen des Festival Women in Jazz (2016, 2019) begonnen und arbeitet nun in eigenen Projekten. Eines davon ist das Ensemble "gavgav", das sich 2021 gründete. Das Trio, bestehend aus Gesang, Akkordeon und elektrischer Gitarre, vertont seither Herdas Kompositionen, die radikale Texte über avancierte Songformen legen.

Die Musik von "gavgav" löst dabei Widersprüche zwischen sanfter Melancholie und programmatischer Abstraktion gekonnt auf und zeugt gleichzeitig von tiefer Schönheit und ästhetischem Mut. Mit ihrer warmen, klaren Stimme führt Anne-Marie Herda mal sanft und harmonisch, mal bizarr und verwegen über lange Cliffs in weit entfernte Regionen. Der Klang von Gesang, Gitarre und Akkordeon ist dabei oft verwoben zu einem flächigen Fundament und hat einen ganz eigenen individuellen Charme. Nach ersten Studioaufnahmen im Jahr 2022 folgten 2023 zahlreiche Konzerte und eine Tour. Aufnahmen für das Debutalbum von "gavgav" sind im Frühjahr 2024 geplant.

HINWEIS: Tickets für 12 € im Vorverkauf unter 0345 500 901-03, an der Museumskasse, im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 10. Juni 2024. Abholung reservierter Tickets bis 18.00 Uhr – mit Öffnung der Abendkasse und Einlass gehen die bis dahin nicht abgeholten Tickets in den freien Verkauf.



Lora Kostina Trio und Pascal von Wroblewsky – Foto: Martin Becker

18. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS

A LOOK OF BURT

Samstag, 3. August 2024, 19.30 Uhr, Händel-Haus, Großer Hof

„A Look of Burt“ (Leipzig) – Pascal von Wroblewsky (Gesang), Lora Kostina (Klavier, Arrangements), Daniel Werbach (Kontrabass), Tom Friedrich (Schlagzeug)

„A Look of Burt“ ist die Liebeserklärung zweier Musikerinnen an den amerikanischen Komponisten Burt Bacharach. Es ist eine Hommage an das Leben und Werk eines der größten Komponisten der Moderne, der 2023 mit 94 Jahren starb und die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts mitgeprägt hat. Die großen Songs wie „Raindrops keep fallin’ on my head“, „The look of love“, „That’s what friends are for“ und Themen, die jeder seit Jahrzehnten kennt, hat Lora Kostina frisch arrangiert und sie bestechen durch ihre moderne Spielweise. Gemeinsam mit der großen Stimme Pascals überraschen die Songs von Bacharach aufs Neue und beweisen ihre Zeitlosigkeit.

Pascal von Wroblewsky ist enorm umtriebig und überrascht mit immer neuen Ideen. Sie spielt in unterschiedlichen Besetzungen vom Duo bis zur Bigband, sie moderierte ihre eigene Sendung beim Jazzradio Berlin und stand auf der Bühne mit Joe Pass, Dizzy Gillespie und Femi Kuti. Ihr Repertoire umfasst eine große Palette von klassischen Standards über zeitgenössische Musik bis hin zu eigenen Kompositionen. Die Pianistin und Komponistin Lora Kostina stammt aus Sankt-Petersburg. Von der klassischen Ausbildung kommend, studierte sie bei Richie Beirach Jazzpiano an der Musikhochschule in Leipzig, an der sie selbst seit ihrem Abschluss im Jahr 2003 lehrend tätig ist. Ihre Kompositionen und Bearbeitungen von Themen der europäischen Klassik aus dem Blickwinkel des zeitgenössischen Jazz stehen im Mittelpunkt des musikalischen Spektrums Ihres Trios.

HINWEIS: Tickets für 12 € im Vorverkauf unter 0345 500 901-03, an der Museumskasse, im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 10. Juni 2024. Abholung reservierter Tickets bis 18.00 Uhr – mit Öffnung der Abendkasse und Einlass gehen die bis dahin nicht abgeholten Tickets in den freien Verkauf.





Blossom – Foto: Lukas Diller

18. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS

BLOSSOM

Samstag, 10. August 2024, 19.30 Uhr, Händel-Haus, Großer Hof

Blossom (Dresden und Leipzig) – Modern Jazz und Big-Band-Sound im Westentaschenformat mit Fabian Adams (Bassklarinette/Saxophon), Tim Gerwien (Schlagzeug), Marcus Lewyn (Kontrabass), Lukas Diller (Altsaxophon/Flöte/Bass-Klarinette) und Max Diller (Trompete/Flügelhorn)

Max Diller und sein talentiertes Ensemble in einer ungewöhnlichen Besetzung aus Trompete, Saxophonen, Bass-Klarinetten, Flöte, Bass und Schlagzeug lassen sich von dem Konzept der „Solostalgia“ des Philosophen Glenn Albrecht inspirieren und begeben sich auf eine musikalische Seelenwanderung. Sie erforschen die tiefen Emotionen und das Gefühl des Verlusts, das entsteht, wenn wir uns den unumkehrbaren Veränderungen unserer Umwelt durch den menschlichen Einfluss bewusst werden. Sie zeichnen ein lebendiges Bild von den Auswirkungen globaler Krisen und gesellschaftlicher Veränderungen auf unsere kollektive menschliche Erfahrung sowie von der transformativen Kraft, die sie auf neu entstehende Kulturen hat. Mit ergreifenden Kompositionen wie „After the Rain“, „Sun Dance“ und „Wind“ entführen ihre Songs in eine Welt voller herzlicher und melancholischer Stimmungen. Sie laden dazu ein, innezuhalten, über die Vergangenheit nachzudenken und offen für neue Perspektiven zu sein.

HINWEIS: Tickets für 12 € im Vorverkauf unter 0345 500 901-03, an der Museumskasse, im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 10. Juni 2024. Abholung reservierter Tickets bis 18.00 Uhr – mit Öffnung der Abendkasse und Einlass gehen die bis dahin nicht abgeholten Tickets in den freien Verkauf.



Grafik: Museumsnacht 2024

MUSEUMSNACHT IN HALLE UND LEIPZIG

Samstag, 4. Mai 2024, 18.00 bis 24.00 Uhr, Händel-Haus

Zwei Städte – eine Museumsnacht: Halle und Leipzig laden am 4. Mai 2024 von 18.00 bis 24.00 Uhr zur Museumsnacht ein. Auch die Stiftung Händel-Haus beteiligt sich mit einem umfangreichen Programm und Mitmachaktionen im Händel-Haus und im Wilhelm-Friedemann Bach-Haus.

- 18.00–23.00 Uhr** Bücher-Flohmarkt – Foyer
- 18.15–18.45 Uhr** Podium Junger Talente, Fachbereich „Alte Musik“ – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ – Kammermusiksaal
- 18.30 Uhr** Führung durch das Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Karl Altenburg (Stiftung Händel-Haus)
- 19.00–19.30 Uhr** Podium Junger Talente, Fachbereich „Alte Musik“ – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ – Kammermusiksaal
- 19.00 Uhr** Führung durch die Händel-Ausstellung – Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus)
- 19.30–21.30 Uhr** Schautanz – Studioperi – Glashalle und Ausstellungen
- 20.30 Uhr** Familientanz – Hagen Jahn (Museumspädagogik) – Glashalle
- 21.00 Uhr** Führung durch die Jahresausstellung – Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus)
- 22.00 Uhr** Orgelspiel in der Musikinstrumentenausstellung – Tom Wertzner

TERMIN: Museumsnacht in Halle und Leipzig am 4. Mai 2024 – Händel-Haus: geöffnet von 18.00 bis 24.00 Uhr – Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus: geöffnet von 18.00 bis 23.00 Uhr

TICKETS: 10 €, erm. 8 € (Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Schwerbeschädigte nach Vorlage der Berechtigung) erm. 5 € (Inhaber des Leipzig-Passes, des Halle-Passes oder des Familien-Passes Sachsen-Anhalt) – www.museumsnacht-halle-leipzig.de





Jens Wehmann (Stiftung Händel-Haus) öffnet den Tresor und zeigt zur Langen Nacht der Wissenschaften die Schätze der Bibliothek – Foto: Robin Knötzsch

21. LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

Freitag, 5. Juli 2024, Händel-Haus, Kleiner Hof und Museum
Führungen und interessante Einblicke in das Museum

Welche Schätze bewahrt der Tresor der Stiftung Händel-Haus? Wie klingt ein Trautonium? Wie gelang es der Stiftung Händel-Haus im vergangenen Jahr, eine seltene und wertvolle Handschrift von Händels Coronation Anthems zu ersteigern? Diese und weitere spannende Fragen rund um das Thema Musik beantworten wir Ihnen zur diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaften. Darüber hinaus bieten wir eine Führung durch das Musikinstrumenten-Restaurierungsatelier und eine physikalisch-akustische Experimentierstrecke für Kinder. Auch eine Sonderführung durch die Jahresausstellung „Charme • Esprit • Galanterie – Händel und Frankreich“ ist geplant. Die Lange Nacht der Wissenschaften findet am 5. Juli 2024 ab 18.00 Uhr im Händel-Haus und in zahlreichen anderen Einrichtungen in der Stadt Halle statt. Das genaue Programm wird ab dem 13.5.2024 auf der Website Indwhalle.de veröffentlicht.

HINWEIS: Programmdetails ab 13.5.2024 unter www.Indwhalle.de – Eintritt frei



Orgel von Johann Gottlieb Mauer, Tegkwitz 1770 (MS-639) – Foto: Patricia Reese

**JEDEN
ERSTEN
SONNTAG
IM MONAT
15.00 UHR**

AUTHENTISCHER KLANG

AUTHENTISCHE KLÄNGE sind jeweils am ersten Sonntag im Monat, immer um 15.00 Uhr, im Händel-Haus zu hören. Studierende der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle oder eingeladene Solist*innen musizieren an einem ausgewählten historischen Tasteninstrument im Händel-Haus. Tonangebend in den Instrumentenanspielen ist die Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel, die in der Musikinstrumentenausstellung des Händel-Hauses wiederaufgebaut und restauriert wurde. 1993 konnte das Händel-Haus die Fragmente dieser Orgel ankaufen. Das Instrument wurde 1769/70 für die evangelische Kirche in Tegkwitz bei Altenburg gebaut und am 17. Oktober 1770 von Johann Ludwig Krebs (1713–1780), der zu dieser Zeit in Altenburg als Hoforganist tätig war, abgenommen. Das Instrument wurde im Restaurierungsatelier des Händel-Hauses umfangreich restauriert und in das Musikinstrumentenmuseum integriert, wo es seit 2003 regelmäßig erklingt.

HINWEIS: Die Instrumentenanspiele finden in Räumen der Ausstellung statt. Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 €. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldung erwünscht unter Tel. 0345 500 90-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf.





MAI

- SA 4.5.2024**
18.00–24.00 Uhr
Händel-Haus
MUSEUMSNACHT IN HALLE UND LEIPZIG
Zwei Städte – eine Museumsnacht – Programm und Informationen auf Seite 11
- SO 5.5.2024**
15.00 Uhr
Händel-Haus
AUTHENTISCHER KLANG
Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkowitz 1770) – N.N. – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle – Museumseintritt³: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“
- DI 7.5.2024**
14.00 Uhr
Händel-Haus
SENIORENKOLLEG
Händel im Banne der französischen Tanzkunst
Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal
- DO 13.5.2024**
14.00 Uhr
Händel-Haus
SENIORENKOLLEG
Händel im Banne der französischen Tanzkunst
Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal
- SO 19.5.2024**
10.00–18.00 Uhr
Händel-Haus & W.-F.-Bach-Haus
INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
Freier Eintritt im Händel-Haus sowie im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus
- SO 19.5.2024**
11.00 Uhr
Händel-Haus
GASTSPIEL
Kammermusik mit Musiker*innen der Staatskapelle Halle – Werke von Komponist*innen – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 21 €, erm. 10,50 €¹ – Kammermusiksaal
- MI 22.5.2024**
16.00 Uhr
Händel-Haus
HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse
- MI 29.5.2024**
17.00 Uhr
Händel-Haus
MUSIK HINTERFRAGT
Auf ein Glas Wein Bernd Leistner, Bühnenbildner –
Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Renaissanceeraum

HÄNDEL-FESTSPIELE
FR 24.5.2024–SO 9.6.2024

Auswahl der Veranstaltungen im Händel-Haus

FESTVORTRAG

Italien, England – und Frankreich? Händel als Schlüsselfigur europäischer Musiktransfers – Prof. Dr. Stefan Keym (Universität Leipzig) – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

ÖFFENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER GEORG-FRIEDRICH-HÄNDEL-GESELLSCHAFT E. V.
Veranstalter: Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V. – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

EINE STADTFÜHRUNG ZU FUSS

Händel und die Musikstadt Halle – Eine Stadtführung zu Fuß mit Gästeführer – Veranstalter: StattReisen Halle in Zusammenarbeit mit den Händel-Festspielen – Tickets: 16 €, Dauer ca. 2 Stunden

HÄNDEL ENTFLOGEN

Frühe Kantaten von G. F. Händel für Alt solo – Lawrence Zazzo (CounterTENOR), Guillermo Brachetta (Cembalo) – Eintritt 25 € – Kammermusiksaal

UNENDLICHE SCHÖNHEITEN. GEORG FRIEDRICH HÄNDEL UND DIE MUSIKKULTUR FRANKREICHS

Internationale Wissenschaftliche Konferenz/International Academic Conference – Veranstalter: Institut für Musik, Medien- und Sprachwissenschaften, Abteilung Musikwissenschaft, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit der Stiftung Händel-Haus und der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V. – Eintritt frei – freie Platzwahl

UNENDLICHE SCHÖNHEITEN. GEORG FRIEDRICH HÄNDEL UND DIE MUSIKKULTUR FRANKREICHS

Zweiter Tag der Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz/International Academic Conference – Veranstalter: Institut für Musik, Medien- und Sprachwissenschaften, Abteilung Musikwissenschaft, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit der Stiftung Händel-Haus und der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V. – Eintritt frei – freie Platzwahl

DER TRESOR WIRD GEÖFFNET

Führung in der Bibliothek der Stiftung Händel-Haus – Es werden seltene Erstausgaben und barocke Notenhandschriften gezeigt. Mit Erläuterungen zu historischen Drucktechniken – Führung mit Jens Wehmann (Stiftung Händel-Haus) – Eintritt: 8 € – Teilnehmerzahl begrenzt – Treffpunkt: Museumskasse – Dauer 45 Minuten

SA 25.5.2024

10.00 Uhr
Händel-Haus

11.00 Uhr
Händel-Haus

11.00 Uhr
Händel-Haus

SO 26.5.2024

19.30 Uhr
Händel-Haus

MO 27.5.2024

10.00–17.00 Uhr
Händel-Haus

DI 28.5.2024

10.00–17.00 Uhr
Händel-Haus

17.15 Uhr
Händel-Haus





MI 29.5.2024

15.00 Uhr
Händel-Haus

HÄNDEL UND DIE MUSIKSTADT HALLE
Eine Stadtführung zu Fuß mit Gästeführer –
Veranstalter: StattReisen Halle in Zusammenarbeit
mit den Händel-Festspielen – Eintritt: 16 € –
Dauer ca. 2 Stunden

17.00 Uhr
Händel-Haus

FÜHRUNG DURCH DAS RESTAURIERUNGSATELIER
Die Fachleute des Händel-Hauses zeigen, wie die
historischen Instrumente des Museums und der Gastie-
renden gewartet und restauriert werden – Eintritt: 8 €

DO 30.5.2024

16.00 Uhr
W.-F.-Bach-Haus

BEI BACH ZUHAUSE
Konzertanter Museumsrundgang durch das
Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus mit Jürgen
Pfüller (Pianist, Halle) und Karl Altenburg (Stiftung
Händel-Haus) – Eintritt : 8 € – Teilnehmerzahl begrenzt –
Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus, Große Klausstraße 12
(Eingang Hallorenring) – Dauer 50 Minuten

FR 31.5.2024

14.00 Uhr
Händel-Haus

MUSIKINSTRUMENTE AUS VIER JAHRHUNDERTEN
Führung mit Anspiel ausgewählter Tasten-
instrumente durch die Dauerausstellung „Historische
Musikinstrumente“ mit Christiane Barth (Stiftung
Händel-Haus) – Eintritt: 8 € – Teilnehmerzahl begrenzt –
Dauer 60 Minuten – Treffpunkt: Museumskasse

JUNI

SA 1.6.2024

10.00 Uhr
Händel-Haus

„HALLE, DIE SCHÖNE“ – SONDERFÜHRUNG
Rundfahrt mit dem Oldtimer-Bus –
Veranstalter: StattReisen Halle – Dauer: ca. 2 Std. –
Tickets: 35 € pro Person (keine Ermäßigung) – Großer Hof

10.00 Uhr
Händel-Haus

CHRISTOPH SCHMIDT IN PLAUDERLAUNE –
HÄNDELS SEKRETÄR ERZÄHLT AUS SEINEM LEBEN
Familienführung mit Hagen Jahn (Museums-
pädagoge Stiftung Händel-Haus) – Eintritt: 8 €, Kinder frei –
Teilnehmerzahl begrenzt – Dauer 60 Minuten – Treffpunkt:
Museumskasse

11.00 Uhr
Händel-Haus

WALKING DINNER: HÄNDELS GAUMENFREUDEN
Eine Stadtführung mit Gästeführer an ausge-
wählte musikalische, malerische, historische und
kulinarische Orte – Veranstalter: StattReisen Halle –
Eintritt: 89 € pro Person (keine Ermäßigung) – buchbar über
www.stattreisen-halle.de – Großer Hof

15.00 Uhr
Händel-Haus

„MERCİ, MONSIEUR HAENDEL“
Führung durch die Jahresausstellung
„Charme • Esprit • Galanterie – Händel und Frank-
reich“ mit Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus) –
Eintritt: 8 € – Teilnehmerzahl begrenzt – Dauer 45 Minuten –
Treffpunkt: Museumskasse

16.00 Uhr
Händel-Haus

SANS Y PENSER
Airs français und Cantates françaises von
G. F. Händel, u. a. – Ensemble Castor, Petra Samhaber-
Eckhardt (Musikalische Leitung), Margot Genet (Sopran) –
Eintritt: 25 € – Kammermusiksaal

VOM ECHTEN UND VOM FALSCHEN HÄNDEL-HAUS

Eine Baugeschichtsführung mit Karl Altenburg
(Stiftung Händel-Haus) – Eintritt: 8 € – Teilnehmerzahl
begrenzt – Dauer 50 Minuten – Museumskasse

LUNCH-KONZERT I: SOLO RECITAL ASAKO OGAWA

Werke von G. F. Händel und J.-P. Rameau – Asako
Ogawa (Cembalo) – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten –
freie Platzwahl – Kammermusiksaal

AUTHENTISCHER KLANG

Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer
(Tegkwitz 1770) – N.N. – In Kooperation mit der
Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle –
Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische
Musikinstrumente“

LES GOÛTS RÉUNIS ODER
DER VERMISCHTE GESCHMACK

Französische und italienische Stilelemente vermischen
sich in ausgewählten Werken für Blockflöte und
Cembalo – Michael Form (Blockflöte), Benjamin Alard
(Cembalo) – Eintritt: 25 € – Kammermusiksaal

HÄNDEL UND FRANKREICH

Werke von G. F. Händel und J.-Ph. Rameau – Jos van
Immerseel (Cembalo) – Eintritt: 25 € – Kammermusiksaal

FÜHRUNG DURCH DAS RESTAURIERUNGSATELIER

Die Fachleute des Händel-Hauses zeigen Ihnen,
wie die historischen Instrumente des Museums und der
Gastierenden gewartet und restauriert werden –
Eintritt: 8 € – Museumskasse

HÄNDEL UND DIE MUSIKSTADT HALLE

Eine Stadtführung zu Fuß mit Gästeführer – Ver-
anstalter: StattReisen Halle in Zusammenarbeit mit den
Händel-Festspielen – Eintritt: 16 € – Dauer ca. 2 Stunden

POETRY SLAM

Vive la France! – Moderation: Katja Hofmann –
Slamer*innen: Hanna Abelius, Marsha Richarz,
Simon Stursberg – Eintritt: 15 €, Studierende 10 € –
Kammermusiksaal

MUSIKINSTRUMENTE AUS VIER JAHRHUNDERTEN

Führung mit Anspiel ausgewählter Tasten-
instrumente durch die Dauerausstellung „Historische
Musikinstrumente“ mit Christiane Barth (Stiftung
Händel-Haus) – Eintritt: 8 € – Teilnehmerzahl begrenzt –
Dauer 60 Minuten – Treffpunkt: Museumskasse

„HALLE, DIE SCHÖNE“ – SONDERFÜHRUNG

Rundfahrt mit dem Oldtimer-Bus – Veranstalter:
StattReisen Halle – Dauer: ca. 2 Std. – Ticket: 35 € pro
Person (keine Ermäßigung) – Großer Hof

SO 2.6.2024

11.00 Uhr
Händel-Haus

12.00 Uhr
Händel-Haus

15.00 Uhr
Händel-Haus

MO 3.6.2024

15.00 Uhr
Händel-Haus

19.30 Uhr
Händel-Haus

DI 4.6.2024

17.00 Uhr
Händel-Haus

MI 5.6.2024

15.00 Uhr
Händel-Haus

DO 6.6.2024

19.30 Uhr
Händel-Haus

FR 7.6.2024

14.00 Uhr
Händel-Haus

SA 8.6.2024

10.00 Uhr
Händel-Haus



11.00 Uhr
Händel-Haus

VOM ECHTEN UND VOM FALSCHEN HÄNDEL-HAUS
Eine Baugeschichtsführung mit Karl Altenburg
(Stiftung Händel-Haus) – Eintritt: 8 € – Teilnehmerzahl begrenzt – Dauer 50 Minuten – Museumskasse

12.00 Uhr
Händel-Haus

„MERCİ, MONSIEUR HAENDEL“
Führung durch die Jahresausstellung
„Charme • Esprit • Galanterie – Händel und Frankreich“ mit Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus) – Eintritt: 8 € – Teilnehmerzahl begrenzt – Dauer 45 Minuten – Treffpunkt: Museumskasse

15.00–18.00 Uhr
Händel-Haus

FAMILIENFEST
Musik und Bewegung mit Gymnastikbändern, Instrumentenbau, kreatives Papierfalten, Stelzenlauf, Plätzchen verzieren und mehr – Eintritt frei – Großer Hof

SO 9.6.2024
12.00 Uhr
Händel-Haus

LUNCH-KONZERT II
Florian Störtz (Bass-Bariton, Gewinner der Handel Singing Competition Londen 2023), Asako Ogawa (Cembalo) – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten – freie Platzwahl – Kammermusiksaal

DI 11.6.2024
14.00 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
Die musikalische Sprache kunstvoll gestalteter Gärten und Parks – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

MI 12.6.2024
17.30 Uhr
Händel-Haus

MUSIK HINTERFRAGT
Auf ein Glas Wein mit Anne Schumann, Geigerin – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Renaissanceeraum

SA 15.6.2024
16.00 Uhr
Händel-Haus

PODIUM JUNGER TALENTE
Schüler musizieren – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ – Tickets: 6 €, erm. 4 € (an der Abendkasse) – Kammermusiksaal

SO 16.6.2024
11.00 Uhr
Händel-Haus

MATINÉE-KONZERT
Unerhört romantische Klaviertrios – Werke von C. H. C. Reinecke u. C. Loewe – Dirk Fischbeck (Klavier), Thomas Panhofer (Violine), Christian Hunger (Violoncello) – Kammermusiksaal

MI 19.6.2024
19.30 Uhr
Händel-Haus

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
Zu Besuch in Versailles – Werke von G. F. Händel, J.-Ph. Rameau, J.-B. Lully, J.-M. Leclair u. a. – Mitglieder des Händelfestspielorchesters Halle: Isabelle Chenot (Traverso) Thomas Ernert (Oboe), Birgit Schnurpfeil (Violine), Carolin Krüger (Viola), Johannes Hartmann (Violoncello), Ivo Nitschke (Percussion) – Das besondere Exponat: Porträt von Jean-Baptiste Lully, Kupferstich von Jean Louis Roulet nach einer Vorlage von Paul Mignard, um 1690 – Moderation: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus) – Veranstalter: Händelfestspielorchester Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus – Tickets: 18 €¹, erm. 9 €¹ – Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
Die musikalische Sprache kunstvoll gestalteter Gärten und Parks – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

DO 20.6.2024
14.00 Uhr
Händel-Haus

HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 26.6.2024
16.00 Uhr
Händel-Haus

JULI

HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 3.7.2024
16.00 Uhr
Händel-Haus

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN
Führungen und interessante Einblicke in das Museum – weitere Informationen unter www.lndwhalle.de – Eintritt frei – Kleiner Hof

FR 5.7.2024
18.00–23.00 Uhr
Händel-Haus

AUTHENTISCHER KLANG
Anspiel des Clavichords von Carl Gottlob Sauer (Dresden 1807) – Museumseintritt³: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

SO 7.7.2024
15.00 Uhr
Händel-Haus

HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 10.7.2024
16.00 Uhr
Händel-Haus

18. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS
Kaisers New Word – World Music, Tango, Groove & Jazz – Frank Kaiser (Gitarre), Valentin Butt (Akkordeon), Lukas Growe (Kontrabass) und Hans Otto (Schlagzeug) – Tickets: 12 € – Großer Hof

SA 13.7.2024
19.30 Uhr
Händel-Haus

HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 17.7.2024
16.00 Uhr
Händel-Haus

18. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS
“gavgav“ – Jazz-Trio zwischen radikal und charmant – Anna-Marie Herda (Gesang) Nihail Cunetchi (Akkordeon), Fridolin Krön (E-Gitarre) – Tickets: 12 € – Großer Hof

SA 20.7.2024
19.30 Uhr
Händel-Haus

HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 24.7.2024
16.00 Uhr
Händel-Haus

HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

MI 31.7.2024
16.00 Uhr
Händel-Haus





AUGUST

- SA 3.8.2024 HÄNDEL JUNIOR**
15.00 Uhr
Händel-Haus
Entdeckungen im Klanglabor – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse
- SA 3.8.2024 18. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS**
19.30 Uhr
Händel-Haus
A Look of Burt – zeitlose Arrangements von Burt Bacharach – Pascal von Wroblewsky (Gesang), Lora Kostina (Klavier, Arrangements), Daniel Werbach (Kontrabass), Tom Friedrich (Schlagzeug) – Tickets: 12 € – Großer Hof
- SO 4.8.2024 AUTHENTISCHER KLANG**
15.00 Uhr
Händel-Haus
Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770) – N.N. – In Kooperation mit der Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle – Museumseintritt³: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“
- MI 7.8.2024 HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**
16.00 Uhr
Händel-Haus
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse
- SA 10.8.2024 18. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS**
19.30 Uhr
Händel-Haus
Blossom – Modern Jazz und Big-Band-Sound im Westentaschenformat – Fabian Adams (Bassklarinette, Saxophon), Tim Gerwien (Schlagzeug), Marcus Lewyn (Kontrabass), Lukas Diller (Altsaxophon, Flöte, Bassklarinette), Max Diller (Trompete, Flügelhorn) – Tickets: 12 € – Großer Hof
- MI 14.8.2024 HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**
16.00 Uhr
Händel-Haus
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt² – Museumskasse

Änderungen vorbehalten

¹ Tickets bei der Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße 51

² Nur auf Anmeldung (ticket@haendelhaus.de oder Tel. 0345 500 90-103)

³ Teilnehmer*innenzahl begrenzt, vorherige Anmeldung erforderlich unter Tel. 0345 50090-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf.

AUF EIN GLAS WEIN MIT ...

Plaudereien mit Künstler*innen, Musikwissenschaftler*innen und Theaterschaffenden über und um Händel

Unter dem Motto **AUF EIN GLAS WEIN MIT ...** findet von Januar bis Juni und September bis Dezember monatlich mittwochs zum früheren Abend um 17.30 Uhr das Gespräch mit den Vortragenden im Händel-Haus statt – schauen Sie vorbei oder schalten Sie sich von ferne online dazu!

Georg Friedrich Händel, seine Werke und deren Aufführungen, die Lebensumstände an seinen Wirkungsorten sowie viele Details des Schaffens und der heutigen Rezeption bieten Anlässe für Erzählungen, Informationen, Gespräche und Plaudereien. Die Abende finden halbjährlich unter einem Motto statt, auf das sich Künstler*innen, Musikwissenschaftler*innen und Theaterschaffende beziehen und ihre Erfahrungen auf ganz persönliche Art und Weise mitteilen werden, und natürlich erklingt die Musik Händels. In der ersten Jahreshälfte 2024 werden zum Thema „Händel in der Praxis“ Kunst- und Kulturschaffende der halle-schen Musik- und Opernszene auftreten.

Kommen Sie auf ein Glas Wein – oder auch Wasser und Saft – ins Gespräch und erleben Sie einen spannenden Abend mit exklusiven Einblicken!



Die Reihe wird vom Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. freundlicherweise unterstützt und zukünftig organisiert; sie ist für die Zuhörer*innen kostenfrei.

SENIORENKOLLEG

Das **SENIORENKOLLEG** im Händel-Haus ist eine besonders beliebte und erfolgreiche Veranstaltungsreihe. Seit mehr als 25 Jahren findet es unter der Leitung von der Musikwissenschaftlerin Dr. habil. Karin Zauft statt. Bereits seit 1971 hält die Musikwissenschaftlerin Vorträge mit und über Musik im Händel-Haus, seit 1998 findet das Seniorenkolleg in der jetzigen dramaturgischen Form statt und avancierte zur erfolgreichsten Veranstaltungsreihe des Hauses. Manche Hallenserin und mancher Hallenser fand über die vielseitigen Vorträge erstmalig den Weg in Händels Geburtshaus und wurde so zum begeisterten Dauerteilnehmer dieser Veranstaltungsreihe. Unter monatlich wechselnden Themen vermittelt die Dozentin auf charmante, unterhaltsame Weise Wissenswertes aus den verschiedensten Epochen der Musikgeschichte. Dazu wählt sie eindrucksvolle Klangbeispiele und stimmungsvolle Bilder aus, die alle Sinne ansprechen.





Großer Andrang am Marionetten-Tanztheater – Foto: Robin Knöttzsch

BONJOUR MONSIEUR HÄNDEL

Georg Friedrich Händel war nie in Frankreich und doch entspinnen sich in seinem Leben zahlreiche Bezüge zur französischen Sprache, Kultur und Musik. Dies zeigt die aktuelle Jahresausstellung des Händel-Hauses auf. Auch an die Kinder wurde bei der Ausstellungsvorbereitung gedacht. Für sie zieht sich eine kleine Entdeckerspur durch zwei der vier Räume. Die große, zu begehende Reisekutsche ist schon eine Attraktion. In ihr verbirgt sich ein Audioangebot, in dem Händel junior über seinen Bezug zu Frankreich berichtet. An der Kutsche erfahren Kinder mehr zur Reisepraxis im 18. Jahrhundert. Schließlich wartet die schon bekannte kleine Opernbühne, diesmal als Marionetten-Tanztheater gestaltet.

MIT DER SCHULE IN DIE JAHRESAUSSTELLUNG:

- Angebot für Grundschulen: Integrierung der Kinderelemente in den Museumsrundgang
- Angebot für den Französischunterricht ab Klasse 9: Spezialführung durch die Jahresausstellung u. a. mit der Thematik: Hugenotten in Halle, 60 Min.
- Informationen und aktuelle Angebote für Kindergruppen und Schulklassen unter: haendelhaus.de/museumspaedagogik. Nähere Informationen: Museumspädagoge Hagen Jahn, Tel. 0345 500 90-216 oder unter museumspaedagogik@haendelhaus.de

FAMILIENKONZERT IN DER ULRICHSKIRCHE

Kinder spielerisch an die Welt des musikalischen Barock heranzuführen, ist das Anliegen dieses Konzerts. Wie kann das besser gelingen, als wenn Gleichaltrige die Musik aufführen? Daher kann das Motto ganz einfach heißen: Kinder musizieren für Kinder. Premiere: In einem größer angelegten Projekt haben sich erstmals die Händel-Festspiele in Göttingen und Halle zusammengeschlossen und mit Kindern/Jugendlichen gemeinsam ein Konzertprogramm mit verschiedenen Zugängen zur Musik vorbereitet. Interaktive Elemente mit dem Publikum sollen die musikalischen Eindrücke vertiefen. Das Konzert wird im Mai in Duderstadt/Göttingen und im Juni in Halle aufgeführt. Natürlich dürfen dabei die schon fast als kindgerecht geltenden Klassiker Feuerwerks- und Wassermusik nicht fehlen.

TERMIN: Sonnabend, 8. Juni, 14.30 Uhr – Konzerthalle Ulrichskirche – Eintritt frei – Spenden erbeten



Begegnungen in luftiger Höhe – Foto: David Eckmann, Hagen Jahn

EIN FEST FÜR DIE FAMILIE ZU DEN HÄNDEL-FESTSPIELEN

Auch in diesem Jahr laden die Händel-Festspiele wieder Kinder, Eltern und Großeltern in den Hof des Händel-Hauses ein. Wer nicht schon da ist, den geleitet Stelzenläufer Martin Eickmann vom Konzert in der Ulrichskirche zum Familienfest, wo er natürlich auch Stelzenlauf für Kinder anbietet. Theresa Ivanovic führt in ihrem Workshop in die bezaubernden Möglichkeiten von Gymnastikbändern ein. Josefine Grütt wird zu kreativer Papiergestaltung einladen. Auf dem Hof warten Instrumentenbau und natürlich das beliebte Plätzchen verzieren mit der Firma Kathi auf die kleinen und großen Kinder.

TERMIN: Sonnabend, 8. Juni, 15.00–18.00 Uhr – Händel-Haus – Eintritt frei – Spenden erbeten





Margot Genet – Foto: Cyrien Matheux

SANS Y PENSER

**Samstag, 1. Juni 2024, 16.00 Uhr, Händel-Haus,
Kammermusiksaal – Eintritt: 25 €**

Airs français und Cantates françaises von G. F. Händel u. a.

Musiker*innen des Ensembles Castor, Leitung: Petra Samhaber-Eckhardt,
Solistin: Margot Genet

Auch wenn seine Opern und Oratorien auf italienische und englische Texte komponiert sind, finden sich doch in Händels Schaffen, kleine französischsprachige Kostbarkeiten wie die titelgebende Kantate *Sans y penser*, was so viel bedeutet wie „ohne darüber nachzudenken“. Darin wird die Geschichte von Silvie erzählt, einem Hirtenmädchen, das unglücklich in Tirsis verliebt ist, der sich am Ende lieber dem Trinken hingibt, als sich auf eine Verbindung mit ihr einzulassen.

Darüber hinaus präsentieren die Sopranistin Margot Genet und das Ensemble Castor unter der Leitung von Petra Samhaber-Eckhardt je eine Kantate von Michel Pignolet de Monteclair und Elisabeth Jaquet de la Guerre, einer der ersten bekannten französischen Komponistinnen. Ergänzt wird der Abend durch Instrumentalwerke, darunter eine programmatische Komposition des unterschätzten Multitalents und französischen Hofkomponisten Jean-Féry Rebel. Das Konzert bietet einige Raritäten, die zu entdecken sich lohnt.

TICKETS SIND ERHÄLTlich UNTER:

TiM Ticket in Halle – Stadtcenter Rolltreppe (in der Passage), Große Ulrichstraße 59–60,
Ticket-Hotline: +49 (0) 345 565 27-06 (Mo–Fr: 7.00–18.00 Uhr, Sa: 7.00–12.00 Uhr oder bundesweit bei CTS EVENTIM)



Michael Form – Foto: Petr Skalka

LES GOÛTS RÉUNIS ODER DER VERMISCHTE GESCHMACK

**Montag, 3. Juni, 15.00 Uhr, Händel-Haus,
Kammermusiksaal – Eintritt: 25 €**

Musiker: Michael Form (Blockflöte), Benjamin Alard (Cembalo)

Was wir heute als „fusion“ bezeichnen würden, nannten die Komponisten des 18. Jahrhunderts die Vermischung italienischer und französischer Stilelemente. Als „*Les Goûts Réunis*“ („die wiedervereinigten Geschmäcker“). veröffentlichte der Komponist François Couperin eine Sammlung mit Kammermusikwerken, deren allegorische Titel diese Wiedervereinigung beschwören. Auch auf Händel hatte die zeittypische Geschmacksvermischung ihren Einfluss: Obwohl er sich zunächst vor allem der italienischen Opera seria widmete, hielt er doch an der französischen Ouvertüre fest, um diese zu eröffnen. In London war er von französischen Musikern umgeben, die seinen musikalischen Geschmack verfeinerten.

Benjamin Alard und Michael Form laden zu einem europäischen Gipfeltreffen ein, um dem allgegenwärtigen französischen Einfluss auf die italienisch geprägte Musik des deutschen Komponisten in England nachzuspüren. Mit Blockflöte und Cembalo vereinigen sie selten gespielte Kompositionen von Johann Christoph Pepusch und Jean-Baptiste Loeillet of London mit Transkriptionen von bekannten Händel-Werken wie der Rinaldo-Ouvertüre und der Arie *Lacia ch'io pianga*.

TICKETS SIND ERHÄLTlich UNTER:

TiM Ticket in Halle – Stadtcenter Rolltreppe (in der Passage), Große Ulrichstraße 59–60,
Ticket-Hotline: +49 (0) 345 565 27-06 (Mo–Fr: 7.00–18.00 Uhr, Sa: 7.00–12.00 Uhr oder bundesweit bei CTS EVENTIM)





Jos van Immerseel – Foto: David Samyn

HÄNDEL UND FRANKREICH

**Montag, 3. Juni, 19.30 Uhr, Händel-Haus,
Kammermusiksaal – Eintritt: 25 €**

Werke von G. F. Händel u. a. – Solist: Jos van Immerseel (Cembalo)

Auch dieses Recital wirft ein Licht auf die Vermischung der französischen und deutschen Elemente der Barockmusik. Neben einer Cembalo-Suite von François Couperin und Jacques Duphy. Ein ganz besonderes Erlebnis verspricht eine Sammlung von kleinen Stücken für Viola da Gamba von Jean-Baptiste-Antoine Forqueray, die er selbst 1747 für Cembalo arrangierte und die als virtuoses Glanzstück gelten.

Zeit seines Lebens ist der gefeierte belgische Musiker Jos van Immerseel auf der Suche nach dem authentischen Klang. So verwendet er bevorzugt Instrumente aus eben der Zeit, in der die Musik entstanden ist. Sein besonderes Interesse gilt den rhetorischen Figuren in den Noten. Man könnte auch sagen: Die Musik spricht zu ihm – und er will verstehen, was sie sagt. Diese Offenheit und akribische Forscherlust, die er als Dirigent, Kammermusiker und Cembalist so viele Male unter Beweis gestellt hat, machen seine Konzerte zu einem Fest der Spielkunst, bei dem die Musik nicht nur zu Jos van Immerseel spricht.

TICKETS SIND ERHÄLTICH UNTER:

TiM Ticket in Halle – Stadtcenter Rolltreppe (in der Passage), Große Ulrichstraße 59–60,
Ticket-Hotline: +49 (0) 345 565 27-06 (Mo–Fr: 7.00–18.00 Uhr, Sa: 7.00–12.00 Uhr oder
bundesweit bei CTS EVENTIM)

Stiftung Händel-Haus

Dr. Bernd Feuchtner (Direktor, Intendant Händel-Festspiele)
Susanne Kriese-Ochs (stellvertretende Direktorin)
Große Nikolaistraße 5 – 06108 Halle (Saale) – Telefon: 0345 500 90-221
Telefax: 0345 500 90-416 – stiftung@haendelhaus.de
www.haendelhaus.de

Auskünfte und Anmeldungen zu persönlichen Führungen und Gruppenreisen

Karl Altenburg – Telefon: 0345 500 90-219
karl.altenburg@haendelhaus.de

Museumspädagogik

Führungen für Kindergärten, Schulen, Horte sowie
museumspädagogische Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
Hagen Jahn – Telefon: 0345 500 90-216
museumspaedagogik@haendelhaus.de

Händel-Festspiele

Telefon: 0345 500 90-222 – Telefax: 0345 500 90-416
festspiele@haendelhaus.de

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Robin Knötzsch (Referent)
Telefon: 0345 500 90-126
pr@haendelhaus.de

Wissenschaftliche Bibliothek und musikwissenschaftliche Forschung

Dr. habil. Juliane Riepe (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-251
leitung.bibliothek@haendelhaus.de

Museum – Sammlungen – Besucherdienst

Christiane Barth (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-170
christiane.barth@haendelhaus.de

Restaurierungsatelier

Franziska Bühl – Telefon: 0345 500 90-160
leitung.restaurierung@haendelhaus.de

Weitere Institutionen im Händel-Haus

Hallische Händel-Ausgabe
Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Donald Burrows (Editionsleitung)
Telefon: 0345 500 90-230 oder -233 – Telefax: 0345 500 90-235
landgraf@musik.uni-halle.de

Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Präsident) – Ulrike Harnisch, M. A.
(Geschäftsstelle) – Telefon: 0345 500 90-229
Telefax: 0345 500 90-416 – gesellschaft@haendel.de

Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V.

Dr. Dietlinde Rumpf (Vorsitzende) – Ursula Krebs (Geschäftsstelle)
Telefon: 0345 500 90-218 – freundeskreis@haendelhaus.de



HÄNDEL-HAUS

Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle

Öffnungszeiten: April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
November bis März: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 6 € – ermäßigt 4,50 €*, Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei, Familienkarte 12 € (zwei Erwachsene als Begleitung von mindestens einem Kind bis 18 Jahre), Gruppen ab 10 Personen: 5,50 € pro Person, Kombi-Ticket Händel-Haus und Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus 7,50 €, ermäßigt 6,50 €*. Das Händel-Haus ist eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Audio-Führung (über Lautsprecher) in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Kostenloser WLAN-Audioguide in Deutsch und Englisch.

Öffnungszeiten Bibliothek: Montag und Freitag: 11.00 bis 17.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch: geschlossen. Aktuelle Informationen finden Sie auf www.haendelhaus.de/bibliothek

WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Große Klausstraße 12 (Eingang Hallorenring), 06108 Halle

Öffnungszeiten: April bis Oktober: Freitag und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr
November bis März: Freitag und Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt: 3 € (keine Ermäßigung) – Kombi-Ticket mit Händel-Haus 7,50 € – ermäßigt 6,50 €

KONZERT- UND MUSEUMSKASSE – MUSEUMSSHOP – ABONNEMENT IM HÄNDEL-HAUS

Telefon: 0345 500 90-103 – ticket@haendelhaus.de

Ticketpreise für die Konzertreihen: **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS:** 15 € – ermäßigt 10 € (auch für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses, jedoch nur an der Abendkasse) – **FOCUS BOHLENSTUBE:** 15 € – keine Ermäßigung. Die Tickets für die Konzerte Musik im Händel-Haus und Focus Bohlenstube berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum. Es gelten die entsprechenden Beschränkungen für Museumsbesucher*innen – **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS:** 5 € – ermäßigt 3 € (nur für Studierende).

Konzert- und Veranstaltungstickets: Konzert- und Museumskasse Händel-Haus – Telefon: 0345 500 90-103 – ticket@haendelhaus.de – Die reservierten Tickets sind spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abzuholen. Die bis dahin nicht abgeholten Tickets gehen dann in den freien Verkauf.

***Ermäßigung:** Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 80 %) sowie Inhaber der Welcome Card Halle oder des Halle-Passes.

Es gelten die Geschäfts- bzw. Datenschutzbestimmungen der Stiftung Händel-Haus! Mit dem Kauf der Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder in anderen Medien ausgestrahlt oder veröffentlicht wird.

TICKETS FÜR VERANSTALTUNGEN DER STAATSKAPELLE HALLE / HÄNDEL-FESTSPIELORCHESTER HALLE:

¹Theater- & Konzertkasse – Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle, Telefon: 0345 511 07-77 – Fax: 0345 511 07-81 – theaterkasse@buehnen-halle.de